

## Ankündigung des Programms für Anerkennung, Entschuldigung und Wiedergutmachung

7. April 2022

Im Namen des SSSC und aller unserer angeschlossenen Organisationen teilen wir diese Erklärung mit der Sikh Dharma und Kundalini Yoga Gemeinschaft über unsere fortlaufende Arbeit, die verschiedenen Erfahrungen von Schaden, die von gegenwärtigen und ehemaligen Mitgliedern der Gemeinschaft geteilt wurden, anzuerkennen und daraus zu lernen, und unsere globale Gemeinschaft zu heilen.

Der Gründer unserer Gemeinschaft, Yogi Bhajan, ist vor fast zwei Jahrzehnten gestorben. In den letzten zwei Jahren gab es Berichte über Verletzungen von Yogi Bhajan und anderen Führungspersonlichkeiten in unserer Gemeinschaft sowie Berichte von Mitgliedern der nächsten Generation über Erfahrungen in unseren Schulprogrammen. In unseren früheren Mitteilungen haben wir die unmittelbaren Schritte erläutert, die wir unternommen haben, um das Ausmaß dieser Berichte zu ermitteln, sowie unsere nächsten Schritte zur Reaktion. Zu diesen Bemühungen gehörte die Beauftragung einer externen Gruppe, An Olive Branch, die ein breites Spektrum an schmerzhaften wie auch positiven Erfahrungen mit Yogi Bhajan sammelte, überprüfte und darüber berichtete. Innerhalb unserer Organisation gab es Meinungsverschiedenheiten, als wir daran arbeiteten, diese Informationen zu verstehen.

Wir haben den Prozess und die Ergebnisse dieser Arbeit öffentlich gemacht, damit wir gemeinsam über diese Themen lernen können. Die gesammelten Informationen waren wichtig, um zu beurteilen, wie wir der Gemeinschaft am besten Heilung anbieten können. Sie bestätigten dem Vorstand, dass es Mitglieder unserer Gemeinschaft gibt, die Schmerzen haben, und dass viele von ihnen den Wunsch nach Unterstützung, Maßnahmen und Veränderungen geäußert haben. Wie wir bereits bekräftigt haben, sind wir entschlossen, zu lernen und zu wachsen, um sicherzustellen, dass unsere Gemeinschaft ein sicherer und unterstützender Ort ist, der unsere tiefsten Werte widerspiegelt.

Seit August 2020 haben wir einen Weg der mitfühlenden Versöhnung eingeschlagen, der es uns ermöglicht, Raum für alle Anliegen der Gemeinschaft zu schaffen und ihnen aktiv zuzuhören, egal zu welchem Thema, und der die Grundlage für unsere nächsten Aktionen bildet. Im Zuge dieser Bemühungen meldeten sich weitere Gemeindemitglieder und berichteten von ihren schädlichen Erfahrungen in unseren Gemeinden. Zu diesen Erfahrungen gehörten Schäden an unseren Schulen in Indien und anderen Jugendprogrammen, die von verschiedenen Arten von Missbrauch bis hin zu Vernachlässigung und schlechten Lebensbedingungen reichten.

Diese Erfahrungen waren und sind nach wie vor sehr schmerzhaft. Viele Mitglieder unseres Vorstands und unserer Gemeinschaft haben diese Schulen besucht oder ihre Kinder dorthin geschickt, und viele beginnen erst jetzt, ihre Erfahrungen zu verstehen. Diese ehemaligen Schüler, die jetzt erwachsen sind, sind ein wichtiger Teil der Zukunft unserer Gemeinschaft, und wir sind fest entschlossen, sie zu unterstützen. Daher nehmen wir diese Berichte mit dem aufrichtigen Wunsch entgegen, die Heilung aller ehemaligen Schüler zu unterstützen, die in irgendeiner Form verletzte oder schädigende Erfahrungen an einer dieser Schulen oder Programme gemacht haben.

Wir sind uns bewusst, dass einer unserer größten organisatorischen Fehler darin bestand, dass wir diejenigen nicht zugehört oder sie nicht anerkannt haben, die im Laufe der Jahre durch unsere Führung, in unseren Schulen oder in unseren Gemeinden Schaden erlitten haben. Zu oft wurden ihre Stimmen mit Schweigen oder Unglauben beantwortet. Wir sehen den Mut, den es Einzelner bedurfte, um diese schwierigen Fragen zu klären, und wir danken allen, die bereit waren, ihre Erfahrungen mitzuteilen. Sie haben das Bewusstsein für diese wichtigen Themen und den Ruf nach Veränderung geschärft, und wir möchten Sie wissen lassen, dass wir Sie gehört haben. Wir erkennen den Schmerz und das Leid an, das Sie uns mitgeteilt haben, und wir verpflichten uns zu einer mitfühlenden und unterstützenden Reaktion.

Auch wenn wir nicht behaupten können, das ganze Ausmaß des Leids jedes Einzelnen zu kennen, bedauern wir zutiefst alles Leid in unserer Gemeinschaft, einschließlich des Missbrauchs, der Vernachlässigung und anderer schwerwiegender Schäden, die von Frauen, Mitgliedern der nächsten Generation und anderen erlitten wurden. Wir entschuldigen uns aufrichtig und unmissverständlich bei allen Menschen, denen in den letzten fünfzig Jahren, in denen unsere Gemeinschaft besteht, von irgendeiner mit ihr verbundenen Person Unrecht zugefügt wurde. Wir übernehmen die Verantwortung für unsere Rolle als Organisation in jeder Situation, in der eine Person verletzt wurde. Wir erkennen auch an, dass Worte der Entschuldigung nur ein Anfang sind - diese Gefühle müssen von Taten begleitet werden.

Bislang hat unser Prozess der Versöhnung aus Mitgefühl darin bestanden, Berichte über Verletzungen zu sammeln, zusätzliche Zuhörsitzungen durchzuführen und jedem, der Hilfe benötigt, Beratung anzubieten. Als wichtigen nächsten Schritt in diesem Prozess geben wir heute bekannt, dass der Vorstand einstimmig die Einführung eines unabhängigen Heilungs- und Wiedergutmachungsprogramms beschlossen hat. Mit diesem freiwilligen Wiedergutmachungsprogramm verpflichten wir uns, zu dem beschriebenen Schaden zu stehen und unsere Aufmerksamkeit und Ressourcen darauf zu verwenden, den Bedürftigen zu helfen. Wir unternehmen diesen wichtigen Schritt für die Gemeinschaft in dem Wissen, dass ein formelles Wiedergutmachungsprogramm nicht das Ende dieser Reise sein wird. Unsere Arbeit muss noch lange nach Abschluss dieses spezifischen Programms fortgesetzt werden, da wir uns die Lektionen zu Herzen nehmen, uns verbessern und danach streben, unsere Werte zu leben.

Ein detailliertes schriftliches Protokoll für das unabhängige Heilungs- und Wiedergutmachungsprogramm wird in Kürze folgen. Das Programm wird von unabhängigen, erfahrenen Verwaltern geleitet werden. Das Programm wird Personen zur Verfügung stehen, die in unseren Schulen und Jugendprogrammen Schaden erlitten haben, unabhängig davon, ob der Schaden von einem Mitarbeiter oder einem Gleichaltrigen begangen wurde, sowie Personen, die sexuellen Missbrauch durch eine Führungskraft oder eine andere Person unter institutioneller Kontrolle in der Gemeinschaft melden. Das Programm bietet berechtigten Klägern emotionale und finanzielle Unterstützung, unabhängig davon, wann und wo der Schaden entstanden ist.

Wir verpflichten uns, unser Verständnis für diese verletzenden Erfahrungen zu erweitern. Wir setzen uns dafür ein, dass sie sich nicht wiederholen. Keines der geschilderten Leiden spiegelt wider, wer wir als Gemeinschaft zu sein gedenken. Wir verpflichten uns, den Prozess des Lernens, der Wiedergutmachung und der institutionellen Veränderungen fortzusetzen, um ein sicheres und gesundes Umfeld in jeder unserer Organisationen und für jede Person, die Teil unserer vielfältigen Gemeinschaft ist oder mit ihr interagiert, zu gewährleisten.

Wir wissen, dass dies eine sehr schwierige Zeit war. Viele Menschen befinden sich auf einer persönlichen Reise, auf der sie über ihre eigenen jahrzehntelangen Erfahrungen nachdenken, neue Informationen integrieren und ihren eigenen Weg zur Wahrheit und zum Verständnis gehen müssen. Als Vorstand repräsentieren wir viele der unterschiedlichen Ansichten in unserer Gemeinschaft, aber wir sind uns in zwei Grundprinzipien einig: Respekt für jeden Einzelnen und Fürsorge für die Bedürftigen.

So wie zu unserer Gemeinschaft Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund, aus verschiedenen Kulturen und Religionen gehören, die unterschiedliche Standpunkte in die Praxis unserer Lehren einbringen, können wir auch jetzt unterschiedliche Sichtweisen akzeptieren. Wir fordern alle auf, niemanden zu verleumden, anzugreifen oder zu verurteilen, unabhängig davon, ob er Erfahrungen in der Gemeinschaft schildert, die schmerzhaft, positiv oder beides sind. Wir haben verstanden, dass keine Organisation einen Konsens über jahrzehntelange unterschiedliche Erfahrungen finden kann - mit Yogi Bhajan, in den Schulen oder in anderen Bereichen der Gemeinschaft. Der Prozess des Voranschreitens hat uns gelehrt, uns darauf zu konzentrieren, die individuellen Erfahrungen und Ansichten jedes Einzelnen zu respektieren, während wir uns kollektiv verpflichten, allen zu dienen, ohne zu urteilen oder Vorurteile zu haben, zum Wohle aller.

Wir beten, dass die Sikh Dharma/3HO-Gemeinschaft in Zukunft stärker, freundlicher und mitfühlender sein wird, weil wir die Herausforderungen dieser schwierigen Zeit gemeistert haben, indem wir unseren Grundwerten treu geblieben sind. Während wir uns auf eine gemeinsame Zukunft für unsere globale Gemeinschaft zubewegen, bitten wir alle, sich uns anzuschließen und uns dem nächsten Teil dieser wichtigen Arbeit zu widmen und unsere Gebete, Meditationen, Gedanken und Bemühungen auf die Heilung des Schmerzes und der Spaltungen in unserer Gemeinschaft zu konzentrieren. Mögen wir mit Mitgefühl, Freundlichkeit, Integrität und Dienst voranschreiten und das Licht ehren, das in jedem von uns lebt und uns den Weg nach vorne weisen wird.

Ich danke Ihnen,

SSSC-Kuratorium

SS Awtar Kaur Khalsa  
SS Ek Ong Kaar Kaur Khalsa Michaud  
SS Gurujodha Singh Khalsa  
SS Gurujot Kaur Khalsa  
SS Guruka Singh Khalsa  
SS Gurumeet Kaur Khalsa

SS Guruprem Singh Khalsa  
SS Gurusangat Singh Khalsa  
SS Gurutej Singh Khalsa  
SS Harimander Singh Khalsa  
SS Sahaj Singh Khalsa  
SS Sham Kaur Khalsa  
SS Siri Pritam Kaur Khalsa  
SS Sirivishnu Singh Khalsa  
SS Viriam Singh Khalsa